KIDS-REPORT

Auflage: 110 STÜCK

ZELTFEST DER KINDERFREUNDE SPILLERN

Bericht im Blattinneren

Kids-Report!
Die Zeitschrift der Kinderfreunde.
Wollen Sie wissen wer, was, wann
oder warum - dann lesen Sie Kids-Report

•Erscheinungsintervall: VIERTELJÄHRLICH SEPTEMBER 1999
•Zustellung: FREIHAUS
•Verfasser: KINDERFREUNDE SPILLERN

IMPRESSUM

Herausgeber: KINDERFREUNDE SPILLERN
Redaktion: FRIEDRICH H.KOBLINGER

Fotos : ARCHIV od. F.K.

Herstellung: LASERTEXT
KNÖTTNER ALFRED
AM NEUBAU,od.
WIENERSTRAßE

Vertrieb: FREIHAUS-ZUSTELLUNG

Erscheinungsort: SPILLERN

Eigentümer,Verleger:
KINDERFREUNDE SPILLERN
2104 SPILLERN
PARKSTRAßE 22

Auflage: 110 STÜCK

Mitarbeiter: AUF FREIWILLIGER BASIS

INHALTSVERZEICHNIS.

SEITE 1....Impressum,Inhaltsverzeichnis
SEITE 2..In Eigener Sache
SEITE 3..Streiflichter,Hortabschlußfest.
SEITE 4,5..Ein Jahr Hortbetrieb,
Zwei Gesichtspunkte.
SEITE.6.. Nachdenkpause.
SEITE 7,8..Das war unser Zeltfest 1999
SEITE 9...Dank für ein erfolgreiches Jahr
Kinderfreunde Spillern
SEITE 10...Leserzuschriften.
SEITE 11,12...Jung und etwas älter
SEITE 13,14...Leserzuschriften..

Als Fotomodell kommt immer nur der in Frage
der erscheint an jenen Tage
wo eine Veranstaltung wird dokumentiert
ich hoffe,dass haben nun ALLE kapiert.

Kinder brauchen viel Bewegung
Sonst fehlt auch dem Kopf die Regung

MÖBEL-
MONTAGE
Manfred Schindler
Montage-Service ■ Umzugs-Service
Schrankräume und Schiebetüren

Und so finden Sie uns:
Werk und Schauraum. Zuschnitt-Service.
2000 Stockerau, Anna Grundschobergasse 6
< Autobahn-Abfahrt Stockerau Nord
Parkplatz vor dem Haus

IN EIGENER SACHE ..... IN EIGENER SACHE.

Zwei Anfragen erreichten unsere Redaktion, die erste kam von Frau K.

Können Sie mir sagen, was mit dem Jahresbeitrag, der von den Mitgliedern bezahlt wird, geschieht?

Der Jahresbeitrag von S 250,00 wird zu einem Teil an die Zentrale der Kinderfreunde in Wien überwiesen. Den geringeren Teil verwalten die Ortsgruppen der einzelnen Gemeinden in denen sich Kinderfreunde befinden.
Ihr Beitrag kommt zur Gänze den Kindern zugute, alle Funktionäre stellen sich kostenlos zur Verfügung. Jeder Ausflug (SCHÖNBRUNN, HERBERSTEIN oder STRAßWALCHEN) verschlingt Geld, jede Veranstaltung, jeder Badebesuch – überall wird Geld gebraucht. Der Umbau bzw. Zubau im Heim der Kinderfreunde wurde auch von den Penisionisten und der Ortsgruppe der SPÖ mitfinanziert.
Die verbreitete Annahme, es würden von den Mitgliedsbeiträgen auch die Gehälter der Hortangestellten bezahlt, ist absurd und stimmt NICHT.

Wir sind auf Ihre Mitgliedsbeiträge angewiesen und sie kommen bis auf den letzten Groschen nur den Kindern zugute. Wenn manche Mitglieder, wie es voriges Jahr passierte, ihren Mitgliedsbeitrag vergessen und nicht bezahlen, konnten die Kinder dieser Vergeßlichen auch auf unseren Jahresausflug mitfahren. Was können schon die Kinder dafür, wenn die Eltern alles vergessen? Einer wird sich maßlos ärgern, unser Kassier, aber da wir weder das Finanzamt noch die Kirchenbehörde sind, kann auch unser Finanzmann nichts dagegen tun, außer sich zu ärgern.
Soweit zu den Mitgliedsbeiträgen.

Die zweite Anfrage bezog sich auf unsere Zeitung KIDS-REPORT.

Wieso bekommen nur einige in unserer Gemeinde dieses Mitteilungs - Blatt?

KIDS – REPORT wird alle drei Monate an alle Mitglieder versandt und an unsere Sponsoren. Diese Firmen ermöglichen erst durch ihre Einschaltung, den Druck dieser Zeitung, wobei uns die Firma LASERTEXT – SPILLERN, Wiener Straße, sehr weit entgegenkommt. Aus finanztechnischen Gründen können wir die gerne gelesene Zeitung nicht VERKAUFEN. Es gibt nur Freiexemplare. Ein Tip von uns, wie sie auf kurzem Weg zu solch einem Blatt kommen.....

Werden Sie Mitglied, Kinder werden mit keinem Mascherl geboren .....
Oder unterstützen Sie unsere Zeitung mit einem angemessenen Geldbetrag.

Bei Anfragen wenden Sie sich bitte an:

Frau MUKAROVSKY Kinderfreunde Spillern oder
Herrn KOBLINGER Tel.: 02266/80617
Wir würden uns sehr auf Ihren Anruf freuen.

Herbstfest der Kinderfreunde Spillern am 16. 10. 1999 IN DEN BRAUHOF-STUBEN

3

HORTABSCHLUß-FEST IM HEIM DER KINDERFREUNDE 1999

EIN JAHR HORT

Wie bereits bekannt, wurde dem Wunsche vieler berufstätiger Eltern nach einer Nachmittagsbetreuung für ihre Kinder entsprochen und durch Initiative des Herr Bürgermeisters, der SPÖ, der Obfrau der Kinderfreunde und der Gemeinde Spillern ein Hort im Kinderfreundeheim eingerichtet. Ja, und seit September 1998 betreuen Doris, als Pädagogin und Leiterin und ihr zur Seite Renate, als Helferin, diesen Hort. Wir hatten zu Beginn (und auch jetzt noch manchmal) mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen.
Ob es nun der anfangs noch nicht fertiggestelle Hortraum, die noch nicht vollendeten Umbauarbeiten, die fehlende Garderobe, die mangelnden Spielsachen, Anfangsschwierigkeiten mit den anderen Benutzern der Räumlichkeiten waren, wir ließen uns nicht klein kriegen.
Wir bemühen uns jeden Tag auf Neue, den Kindern den Aufenthalt im Hort so schön und abwechslungsreich wie möglich zu gestalten.
Im Laufe des Jahres gab es viele Feste. Ob Halloween- und Laternenfest, Nikolaus- und Weihnachtsfeier, Faschingsfest, Muttertagsfeier oder Hortabschlußfest, jeder war mit Eifer dabei. Ob Feste oder Feiern, alle waren immer ein voller Erfolg. Da die Räumlichkeiten jeden Donnerstag auch von den Pensionisten benützt werden, und wir zu diesen ein sehr gutes Verhältnis haben, gestalteten wir auch eine Weihnachtsfeier und Muttertagsfeier für „unsere Pensionisten."
Die Kinder besuchen sehr gerne den Hort und es kommt nicht selten vor, daß Kinder nicht nach Hause gehen wollen, wenn sie abgeholt werden. Aber nicht nur die Kinder fühlen sich wohl bei uns, auch die Eltern sprechen uns immer wieder auf die freundliche und familiäre Atmosphäre im Hort an und sind mit unserer Arbeit zufrieden.
Wenn es manchmal etwas zwischen Hort und Elternhaus zu besprechen gibt, so geschieht dies nicht zwischen „Tür und Angel", sondern man bespricht es gemütlich bei einer Tasse Kaffee, im Sommer bei Sonnenschein im Garten. Was für Außenstehende wie „Kaffeeklatsch" wirken mag, ist Kommunikation zwischen Hort und Elternhaus.
Nach einem Hortbetrieb mit 14 Kindern im 1. Jahr haben wir für das Schuljahr 1999/2000 bereits 24 Anmeldungen und auch für das Jahr 2000/2001 gibt es bereits Interessenten. Durch die große Zahl von Anmeldungen wurde es nötig, ab Beginn des neuen Hortjahres eine weitere Kindergärtnerin einzustellen.
Schon seit ca. 2 Monaten machen viele Eltern der Neuzugänge von den von uns angebotenen Schnuppertagen Gebrauch. Die Kinder kommen gerne zu uns, und es gefällt ihnen so gut, daß sie am liebsten gleich jeden Tag zu uns in den Hort kommen würden.
Wenn auch der Hort in manchen Köpfen noch immer nicht richtig akzeptiert wird und manches Kinderfreundemitglied der Meinung ist, mit seinen Beiträgen das Betreuungspersonal des Hortes zu finanzieren, so stimmt das nicht!! Wir werden ausschließlich von den Monatsbeiträgen der Eltern bezahlt. Es wird uns tagtäglich von den Kindern und auch von den Eltern aufs neue bewiesen, daß wir mit der Betreuung und unserer Arbeit richtig liegen und deshalb werden wir uns auch weiterhin bemühen, den Hortalltag bestmöglich zu gestalten.
Für uns gibt es auch keine Unterschiede zwischen den Kindern und wenn auch ihr Kind einmal in den Hortalltag hineinschnuppern will, es ist gerne bei uns gesehen.

FREUNDSCHAFT
Doris und Renate

Brot alleine genügt nicht ...

Wie wir alle wissen, müssen wir Eltern die „Butter auf´s Brot" verdienen um unseren Kindern und uns einen gewissen Standard bieten zu können.
In der heutigen Zeit werden in den meisten Fällen beide Elternteile herangezogen, um diesen Lebensstandard auch erhalten zu können.
Diese Situation bringt aber auch Probleme mit sich! Wohin mit den Kindern am Nachmittag?!
Durch die rasche Hilfe der Gemeinde Spillern, von Univ. Doz. Dr. Sablik, Frau Böhm und den Kinderfreunden Spillern wurde im September 1998 (mit 12 Kindern) ein Hort ins Leben gerufen.
Frau Böhm (Hortleiterin) und Frau Zimmermann (Helferin) arbeiten fast unerschöpflich daran, daß unsere Kinder tagtäglich eine optimale Betreuung in Form von liebevoller Nachmittagsbeaufsichtigung erhalten.

Hier werden nicht nur Schul- sondern auch Vorschulkinder pädagogisch unterstützt. Nebenbei fördert Frau Böhm mit Sing- und Bastelspielen die Kreativität der Kinder enorm. So manch ein freies Ohr hat Frau Böhm auch bei kleinen und etwas größeren Problemen die wir mit unseren Kindern haben, hier steht sie mit Tips gerne zur Seite und stellt auch aus ihrer privaten Bibliothek so manches Nachschlagewerk für uns Eltern zur Verfügung.
Gleichzeitig versucht sie auch, die Kommunikation zwischen der älteren und jüngeren Generation zu fördern.
Trotz all dieser positiven Aspekte sehen wir für die Zukunft dennoch folgendes Problem: Für September 1999 sind bereits 23 Kinder angemeldet. Das ergibt eine Steigerung von etwa 100%.
Um auch weiterhin diesen optimalen Zustand der Kinderbetreuung zu erhalten, finden wir es für notwendig, für unsere Kinder eine(n) zweite(n) Hortbetreuer(in) einzustellen.
Wie sagt man so schön „Die Kinder sind unsere Zukunft"
Wir sollten hier nicht sparen, denn es geht um unsere Kinder ...
Wir möchten uns nochmals für den großartigen Einsatz bei all jenen bedanken, die geholfen haben, daß dieser (mit Recht) VORZEIGE – Hort in so kurzer Zeit entstanden ist.
Wir hoffen hiermit, daß wir auch weiterhin ein offenes Ohr bei der Gemeinde und den Kinderfreunden Spillern finden werden.
Die Eltern

DER NIEDERGANG JEDER GESELLIGKEIT – DER WEG DAHIN IST NICHT MEHR WEIT ....

Frau ILSE in Aktion

Beim Flohmarkt hat es sich schon gezeigt
immer weniger sind heutzutag bereit
zu leisten für die Allgemeinheit Fron
für nur „EIN DANKE SCHÖN“ als Lohn.

Wer kann es da Frau Elfriede verdenken, übelnehmen
wenn sie bei diesen immer gleichen Themen
sagt: Jetzt ist´s genug; ich mag und will nicht mehr
nun sollen endlich jüngere als Nachwuchs her.

Hallo, Fr. Ilse F. --- für Speis und Trank
sag ich auf diesem Wege dir herzlichst Dank
aus deiner Privatschatulle entzogst du den Obolus
es war freiwillig und kein Muß
das hebt dich aus der Schar empor –
du hast eben für Kinder ein offenes Ohr.

Beim Zeltfest war es wie in den vergangenen Jahren,
man zog herbei, an allen Haaren
den Grund für dies --- ich bin stets bereit
nur leider heut, --- hab ich keine Zeit.

So sah man wieder nur dieselben schuften,
der Großteil konnte mit links verduften
was bleibt ist immer der gleiche Rest
nur die haben immer Zeit für ein Kinderfest.

Noch eines wäre in diesem Zusammenhang zu sagen
. treffen sich die Obmänner (Frauen) der Vereine an Tagen
um zu koordinieren wann die Gemeindefeste steh´n
und am Ende wird´s, wie gehabt, wieder in die Hose geh´n.

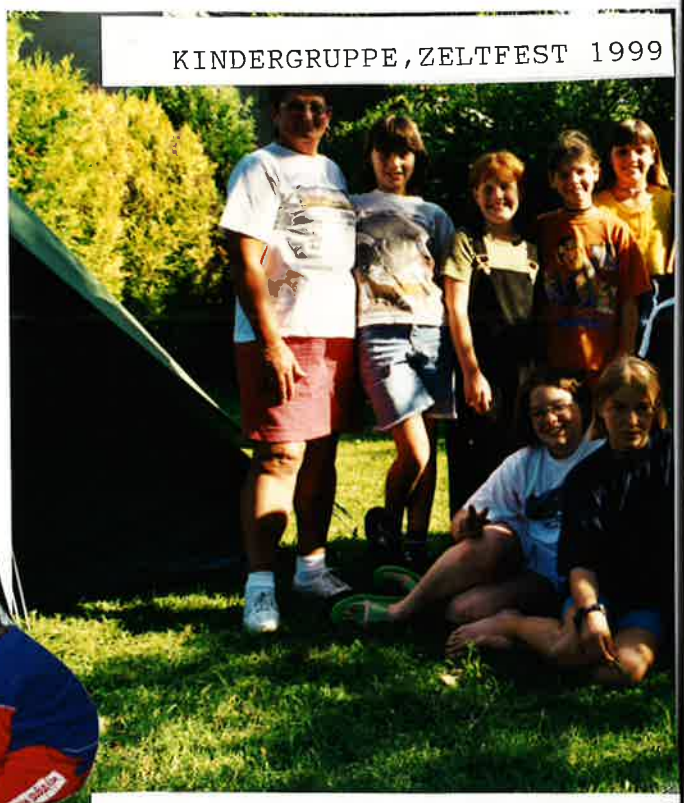
BESUCHER DES FLOHMARKTES STREIFLICHTER

wir sind FÜR SIE DA !
STRATEGIE 2000
SPARKASSE STOCKERAU AG
Geschäftsstelle Stockerau
Geschäftsstelle Niederfellabrunn
Geschäftsstelle Hausleiten
Geschäftsstelle Spillern

7

IMAGE evolution
LASERTEXT
Digitaler Farb- & Plakatdruck
Flugblätter - Plakate - Preislisten - Kataloge
Firmenschilder - Autokleber - T-Shirts - Pläne
Messestandservice - Transparente
LASERTEXT, 2104 Spillern, Wienerstraße 54a
Telefon: 02266 / 68914, Fax: 02266 / 68914-17

Nachtgeschichten zur Geisterstunde.



KINDERGRUPPE,ZELTFEST 1999

Es fehlt der Wille,lieber
Zum Zelte aufstellen war's
Schau doch der Bürgermeiste
und genießt sein temperierte
Billy schau nicht auf die U

wer arbeitet soll auch essen

Für Schnellentschlossene gibt
die Unfall-Vorsorge mit 25 % J

Wo... bei... Wüste

Schon für S 15,- täglich können
für sich selbst ein Unfall-Vors
abschließen. Damit sorgen Sie op
passiert.Und weil es für Schnell
25% Jubiläums-Rabatt gibt, möchte
Tagen darüber informieren.

Elisabeth K
Wüstenro
Oberolbern
Tel. 022

m Heim der Kinderfreunde Spillern

Beim Frühstück.

ja auch bereit....und hattest Zei
itzt zufrieden bei dir,
Bier.
entspann dich und gib a Ruah.

Schlafen ohne Mama ist gar nicht so einfach

etzt

läumsrabatt.

rot

e jetzt für Ihre Familie und
e-Paket bei Wüstenrot
al vor, wenn Ihnen ein Unfall
schlossene jetzt einen
h Sie gerne in den nächsten

nsteiner
aterin
3 2000
34 26

Elisabeth Koppensteiner
Wüstenrot-Beraterin
Obereisendorf 183 2000
Tel. 02267 / 34 26

WIR DANKEN FRAU RENATE GEPP FÜR EIN ERFOLGREICHES JAHR IM DIENSTE UNSERER KINDER.

Es ist schön Kinder zu motivieren
und nicht immer leicht sie zu aktivieren
auch nach vielen Heimstunden kommen sie noch gern
keine einzige darf vergessen werd'n.

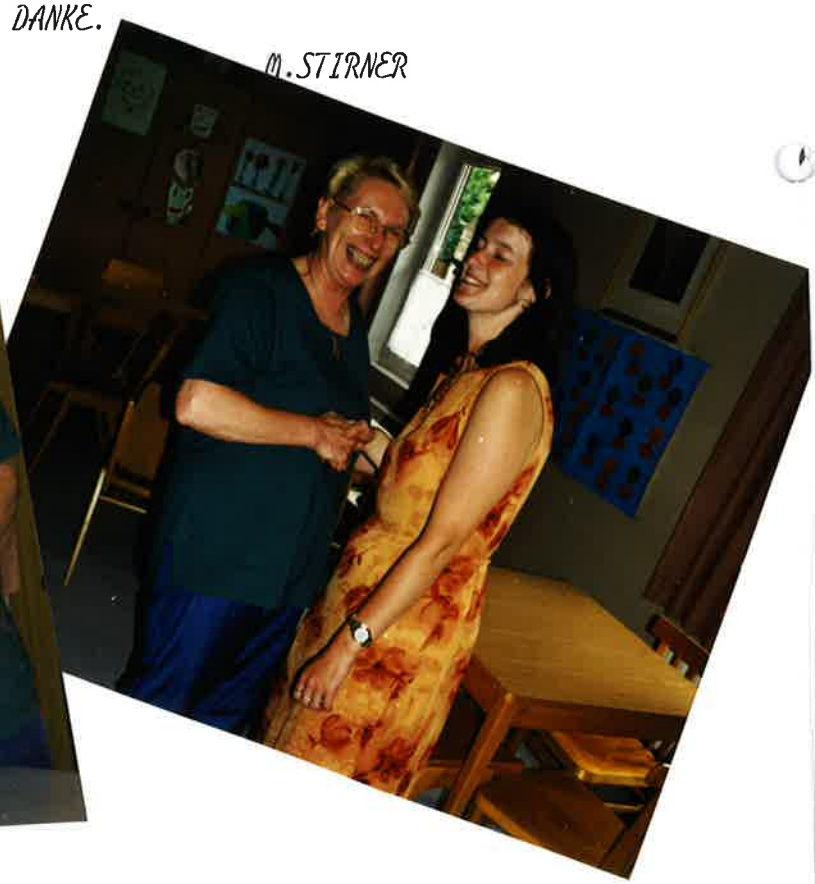
Es macht immer wieder Spaß, gelacht wird viel,
bei basteln, singen und bei Spiel.
Auch die Ausflüge sollte niemand versäumen,
immer ein Erlebnis und besser als herumstreunen.

Es ist schon toll wie du das machst Renate,
drum schicke uns nicht nur eine Karte
schau noch lange bei uns vorbei
die Kinder sind immer mit Freude und Eifer dabei.

Dies kann ich leider nur von sehr wenigen Eltern sagen,
deshalb müssen einige Wenige um so mehr sich plagen
das wurde dem Fred schon zuviel, war das wirklich unser Ziel?

Helft's doch alle ein wenig mit
dann wird der Fred schon wieder fit
ohne die Beiden fällt wohl die Schranke
darum überlegt's gut.....Dafür sage ich DANKE.

M. STIRNER



JUGEND IM AUFWIND.

Es ist nicht neu und es wurde auch schon früher etwas für die Jugend getan. Die heute in Pension oder im Ruhestand befindlichen Gemeinderäte,ich möchte hier nur unseren Ehrenbürger Hrn. Müller erwähnen,haben sich auch für die Jugend unserer Gemeinde eingesetzt.
Es besteht zwar schon seit den Nachkriegstagen die Möglichkeit das Kinderfreunde-Heim zu besuchen,aber leider gab es immer wieder ein Auf und Ab.Es kam immer wieder auf die Köpfe an,die Führenden gaben den Ausschlag ob es ein Hoch oder Nieder gab.
Hr.S.stellte uns einige Fotos zur Verfügung,zu dieser Zeit führte die Jugendgruppe ein Trio bestehnd aus Hrn Pfalzer L. Woller Chr. und Öller R. Sehr bekannte Namen scheinen auf,unter denen, die regelmäßig die Heimstunden besuchten.KONRADT ADELHEID, KONRADT KARL,SPERNER EVA,SPERNER HERBERT,HOCHWARTER KARL,KIRBIS KARL,WAGNER JOSEF,MÜLLER HELM. GRUBICH ERWIN,sowie SCHMAHL HERBERT,ZIMMERMANN HERBERT, ZBORIL ANTON und HANDLOS RUP.

Nach dieser Glanzzeit kam aber wieder ein Abstieg,es fehlten einfach die Verantwortlichen die etwas Zeit opfern und Ideen in unsere Jugend investieren wollen.
Jetzt unter der Obfrau Mukarovsky scheint wieder eine Phase des Aufstieges vor uns zu liegen.Es liegt wieder an den Politikern unserer Gemeinde ob es nur ein Lippenbekenntnis oder tatsächlich der lang ersehnte und bis jetzt fehlende Schub ist,den unsere Jugendlichen brauchen.Wenn man bedenkt dass auch der zuständige Jugendreferent selbst in der Gemeinde vertreten ist,wird die Zeit vieles weisen. Dass für unsere Jugend in letzterer Zeit nichts getan wurde stimmt nur bedingt.

S.E. Spillern

JUGEND IM AUFWIND.

Es wurde zu allen Zeiten etwas unternommen um die Jugend zu motivieren um Sie von Park oder Straße wegzubringen.Nur sollte man auch von den Jugendlichen selbst etwas mehr Elan zur Mitarbeit einfordern.
Dass gerade jetzt,in einer Zeit des Aufbruchs in unserer Gemeinde,wieder ein Versuch unternommen wird zeigt,dass sich doch wieder einige Gemeindepolitiker über unseren Nachwuchs ihren Kopf zerbrechen.Neue Stimmen,Neue Wähler.Ein Schelm der dies denkt.Jugendförderung ist immer lobenswert,und wird auch von der Mehrheit der Bevölkerung positiv aufgenommen.
Plakate und Besprechungen bzw.Zusammenkünfte sind erforderlich,sollten aber nicht das UM u. AUF sein.Jugend im Aufwind sollte aber keineswegs nur als Imagepflege eingesetzt werden oder als sonstige Propaganda,es würde nach einiger Zeit alles wieder vergessen sein und im Sande verlaufen.

LESEN SIE BITTE AUF SEITE 13 - WEITER

Das Verhältnis zwischen Jugendlichen und Senioren

(aus der Sicht eines Jugendlichen)

Ich möchte hier eine kurze Stellungnahme zu dem viel diskutierten Generationenkonflikt zwischen Jugendlichen und Senioren abgeben, welcher oft als sehr ausgeprägt angesehen wird. Viele Leute sind der Meinung, dass ein harmonisches Zusammenleben zweier so weit auseinander liegender Altersgruppen nicht möglich sei. Meine persönlichen Erfahrungen bewegen sich jedoch in die genau entgegengesetzte Richtung. Als ich erfahren habe, dass ich eine kurze Stellungnahme zu diesem Thema abgeben soll, habe ich mich mit Freunden zusammengesetzt und die Problematik diskutiert. Dabei hat sich herausgestellt, dass Pensionisten in unserer Altersgruppe ein hohes Ansehen genießen, welches auf die von den Senioren erbrachten Leistungen zurückzuführen und berechtigt ist. Die meisten unserer heutigen Senioren haben in ihrer Jugend einen oder zwei der größten Kriege miterlebt und haben nach Ende des Krieges unsere Land wieder aufgebaut. Sie haben Österreich zu einem der reichsten Länder der Welt gemacht. Aus dieser Tatsache heraus haben unserer Meinung nach alte Menschen noch eine Eigenschaft die sie für uns zu wichtigen Elementen unserer Gesellschaft macht. Nämlich die Erfahrung, die sie im Laufe ihres Lebens sammeln konnten. Natürlich, hat jeder alte Mensch ein relativ hohes Maß an Lebenserfahrung, aber meine persönliche Meinung ist, dass gerade unsere Senioren, die eine schwierige und harte Jugend hatten und für alles was sie heute haben kämpfen mußten, besonders viel Lebenserfahrung besitzen. Aus diesem Grund, können wir noch viel von unseren Großeltern lernen. Vielleicht nicht wie man im Internet surft, aber viel Wichtiges für das alltägliche Leben. Diese Tatsachen, drängen unsere Senioren aber in eine eher passive Rolle. Sie unterstützen uns mit dem, was sie erlebt und erlernt haben. Wir haben aber noch mehr Achtung vor jenen Menschen, die uns nicht nur unterstützen, sonder sich trotz ihres hohen alters noch aktiv an unserer Gesellschaft beteiligen. Damit meinen wir nicht im Pensionistenheim sitzen und Karten spielen, sondern aktiv versuchen etwas zu bewegen oder ihr Wissen weiterzugeben, sei es jetzt in der Politik oder durch ihr Mitwirken in diversen anderen wichtigen Organisationen. Bei unseren

Gesprächen sind wir aber auch auf ein paar "negative Eigenschaften" einiger älterer Personen gestoßen. Die Kritik an unseren Senioren bezieht sich vor allem auf die oft nicht vorhandene Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Ideen und Zeitströmungen. Hier sind Voreingenommenheit gegenüber Jugendlichen mit gefärbten Haaren usw. gemeint. Ich glaube hier gibt es eine Menge Punkte, die man aufzählen könnte wo unsere Senioren sehr oft den einen oder anderen abwertenden Satz über uns junge Menschen verlieren. Wobei diese Aussagen nicht gerechtfertigt sind, da sie sich meist auf das Äußere eines Menschen beziehen, und das aber wiederum sicher nicht das Wichtigste ist. In diesen Punkten würden wir uns etwas mehr Toleranz von unseren älteren Mitmenschen erwarten und sie sollen doch versuchen einmal hinter die Fassade zu schauen. Ein weiterer Kritikpunkt waren Sätze die jedem bekannt sein dürften, wie z.B.: "Wie wir soll alt waren, ist es uns nicht so gut gegangen!" oder "Früher, hat es das ja alles nicht gegeben!" Diese Sätze entsprechen mit Sicherheit der Wahrheit und das möchte auch niemand bestreiten, aber ich finde, wir sollten alle darüber froh sein, dass das so ist!!! Ich bin mir zwar sicher, dass diese Sätze meist nicht ernst gemeint sind aber trotzdem sollten sie nicht so oft und so gerne verwendet werden. Vielleicht ist in zehn Jahren schon alles anders und wir würden uns darüber freuen, wenn es uns so gut gehen würde wie unseren Senioren vor fünfzig oder sechzig Jahren.

Ein Jugendlicher

Sie werden verwöhnt,Treffpunkt für JUNG u.ALT
im----------CAFE KARIN-------Wienerstraße 2
ÖFFNUNGSZEITEN:MO-FR.....9--22 Uhr
DI-MI.....9- 20 Uhr
SA,SO, u. FEIERTAG.....9-12 Uhr
MO, DI, MI, von 13-15 Uhr geschlossen...
DONNERSTAG----------RUHETAG

Für solch ein Ränkespiel sollte die Jugend zu schade sein.Die Zukunft der Gemeinde und unseres Vaterlandes liegt in der Hand der Jugendlichen,dass sollte uns etwas wert sein,nicht nur ein aufgeblähtes BLA-BLA in Vorwahlzeiten.
JUGEND VON SPILLERN,BLEIBT COOL UND AUFMERKSAM.

L.M. Spillern

JUGEND IM AUFWIND.

Es ist ihm hoch anzurechnen wenn der jetzige Pächter der BRAUHOF-STUBEN DIETER KRETSCHMER sein Herz für die Jugend entdeckt hat.Es bleibt nur abzuwarten wie sich das Pflänzchen JUGEND IM AUFWIND weiter entwickeln wird und entwickeln kann.Wünschenswert wäre,es ginge steil aufwärts und käme zu einem positiven Ergebnis.Ein paar Zusammenkünfte können nur der Anfang sein.Als Profilierfeld ist diese Superaktion denkbar ungünstig und würde nach geraumer Zeit wieder einschlafen.
Viele Köche verderben den Brei.Lasst die Jugendlichen entscheiden,vorbereiten und organisieren.
Eines können die Erwachsenen und die Gemeindevertreter im besonderen Maße aber tun.Unterstützung geben wo immer es notwendig ist.Ratschläge sind sicher erwünscht,aber Finanzhilfe ist auch erforderlich.Hier wäre ein breites Betätigungsfeld für unsere ortsansässigen Firmen.Sponsoren werden immer gebraucht.Wer in der Jugend investiert,legt sein Geld und Kapital gut an.
ALLER ANFANG IST SCHWER.

H.P. Spillern

DIETER KRETSCHMER-
2104 Spillern
Stockerauerstraße 20
Tel. 02266/80 694

Brauhof-Stub'n

Wir arrangieren gerne Ihre Feierlichkeiten

Öffnungszeiten: Di - So 9⁰⁰ - 24⁰⁰ Uhr, Montag Ruhetag

ARME KINDER'UNVERSTÄNDLICHE ELTERN',

Ich finde das kleine Gedicht in der letzten Ausgabe von KIDS-REPORT sehr gut,und zwar aus dem einen Grund,weil es der Wahrheit entspricht und in unserer Zeit nicht ganz vergessen werden sollte.Wenn man sich unsere Kinder und Jugendlichen ansieht bemerkt man sofort,die meisten haben nur falsche

Ernährung und sehr wenig Bewegung.Kommen sie dann in das Alter der Pubertät überfällt die meisten die Panik und sie versuchen mit allen Mitteln abzunehmen.
Sie wollen nun zum Entsetzen der Eltern jene Traumfigur erreichen,die uns diverse Models und sonstige Typen täglich in den Medien vorführen.Zu diesem Zeitpunkt ist eine Normalfigur,ich spreche gar nicht von einer Traumfigur, nur mehr unter Entbehrungen zu erreichen.Es liegt viel im Bereich der Eltern und einer vernünftigen Ernährung und ausreichender Bewegung.Als Kind wird der Grundstock gelegt zu Gesundheit und Wohlbefinden.
Gerade in unserer Gemeinde gibt es sehr viele Angebote,Sport und Turnen wird in Spillern ein hoher Stellenwert eingeräumt.Ob für Erwachsene,Kinder oder Jugendlichen,dass Angebot ist breit gefächert.Wenn Interesse vorhanden ist,gibt ihnen sicher der Sportreferent Hr.ZEHETMAYER Herbert,Gemeindesekretär oder Fr.Brigitte SCHEIDL(Assistentin bei Frau Doktor FIDLER-STRAKA, unserer Gemeindeärztin)Auskunft.VORBEUGEN IST BESSER ALS HEILEN.
Bei der Erziehung unseres Nachwuchses können wir uns aus der Natur manches lehrreiche Beispiel holen.

Fr.P.E. Spillern

PRINZ & WIMMER GMBH
DACH- und WANDSYSTEME
SPENGLEREI - ISOLIERUNGEN
2104 SPILLERN
INDUSTRIESTR. 10
TEL. 02266/80600

A-2020 Hollabrunn · Schöngraben 168
Tel. 02952/2972 · Fax 29724

A-2000 Stockerau · Hauptstraße 36
Tel. 02266/65382

Bäckerei

HARTNER

...denn Qualität ist "Ährenmache"!

SPILLERN
STOCKERAUERSTR. 1

BAUMEISTER HUPF

Gesellschaft m.b.H.
Am Neubau 112 a
2104 Spillern

Telefon u. Fax 0 22 66 / 80660
FB-Nr. 805 beim HG Korneuburg

PLANUNG - BERATUNG
NEUBAU - RENOVIERUNG
ALTHAUSSANIERUNG
FASSADEN

Sparkasse Stockerau
Konto Nr. 0100-001320

WOLFGANG MAYER
Gartenbaubetrieb u. moderne Floristik
Buketts, Kränze, Hochzeitsblumen
Inh. Maria Mayer
2104 Spillern, Marienhofstraße 2
Tel.: 02266/803 78

Blumenfachgeschäft
2100 Korneuburg, Stockerauerstraße 23
Tel.: 02262/713 52
0664/356 47 53